

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Die Linke.  
im Erfurter Stadtrat  
Frau Dr. Glaß  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**DS 2317/14 - Rekultivierung von Brachflächen;  
Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Dr. Glaß,

Erfurt,

zu Ihrer Anfrage kann ich Ihnen zu den genannten Fragestellungen folgende Informationen geben:

- 1. Wie viele Brachflächen sind nach aktuellem Stand identifiziert, die für eine Rekultivierung, z. B. mit Hilfe von Bürgereinsätzen für „Guerilla Gardening“, infrage kämen?**
- 2. In wie weit spricht sich die Stadtverwaltung grundsätzlich weiterhin für diese Möglichkeit der Nutzung von kommunalen Potenzialen für einen längerfristigen und nachhaltigen Stadtumbau aus?**

Das Projekt "Erfurt lebt mit Lücken" und damit die Projektbetreuung, u. a. auch des Stadtteilgartens Lagune wird seit 2013 durch die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement im Dezernat 06 betreut. Das Projekt "Erfurt lebt mit Lücken" hat nicht zum Ziel, Flächen zur Rekultivierung zu identifizieren. Es geht eher darum, derzeit nicht genutzte Flächen einer Zwischennutzung zu zuführen. In diesem Zuge ist die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement Mittler zwischen Eigentümern und möglichen Nutzern. Das heißt, Vereine und Initiativen wie die Lagune oder der Interkulturelle Garten auf einer Fläche der Malzwerke, kommen auf die Verwaltung zu und erhalten Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu den Eigentümern der Grundstücke, die sich für eine Zwischennutzung eignen. Meist haben die Vereine die Fläche im Stadtgebiet selbst identifiziert. Darüber hinaus hat die Verwaltung eine Haushaltsstelle zur finanziellen Unterstützung dieser Projekte zur Verfügung, in der je nach Haushaltssituation 10.000 Euro eingestellt sind.

Die Brachflächenerfassung durch das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung wurde letztmalig 2010/2011 - mit Unterstützung einer befristeten und durch die Arbeitsagentur geförderten Maßnahme - aktualisiert. Aufgrund der hohen Dynamik am Immobilienmarkt und eine sich damit immer schneller Änderung der Ausgangsdaten kann die erforderliche Aktualität der Daten nicht gewährleistet werden.

**Seite 1 von 2**

**Sie erreichen uns:**  
E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

In Anbetracht steigender Einwohnerzahlen, massiv zurückgehender Leerstände und aufgrund der Tatsache, dass es für den größten Teil der noch vorhandenen innerstädtischen Brachflächen und Baulücken entweder bereits konkrete Bauvorhaben oder zumindest realistische Verwertungsperspektiven gibt, wird das noch vor sieben Jahren aktuelle Problem inzwischen nicht mehr als vorrangig gesehen. Als direkte Folge daraus haben sich auch die Aufgabenschwerpunkte des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung inzwischen erheblich verschoben. Die beschränkten personellen Ressourcen des Amtes werden durch unaufschiebbare dringende Städtebauprojekte insbesondere im Wohnungsbau voll gebunden.

**3. In welchem Umfang sind gegenwärtig privatwirtschaftlich tätige Unternehmen bzw. kommunale Akteure zur Pflege städtischer Grünflächen vertraglich gebunden und welche Kosten sind mit diesen Leistungen für die Stadt jeweils verbunden?**

Derzeit bestehen nach Aussage des Garten- und Friedhofsamtes elf Nutzungsverträge mit landwirtschaftlichen Unternehmen bzw. Landwirten sowie Nutzungsverträge und Patenschaften zur Pflege öffentlicher Grün- und Ausgleichsflächen mit Bürgern. Erstere betreffen hauptsächlich externe Ausgleichsflächen, die zur Heu- oder Grünfutttergewinnung von diesen genutzt werden. Die Nutzungsvereinbarungen und Patenschaften, die mit Bürgern abgeschlossen wurden, konzentrieren sich im Wesentlichen auf die Pflege öffentlicher Grünflächen/Baumscheiben im jeweiligen Wohnumfeld. Insgesamt sind 28 Vereinbarungen zur Grünflächenpflege und 16 Patenschaften zur Baumscheibenpflege abgeschlossen worden. Alle genannten Vereinbarungen sind nicht mit Kosten für die Stadt verbunden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein